

wenn auch in freiwilliger Weise, der Fabrikant und der Großhandel an der Aufbringung der Mittel teilnimmt. Eine anteilige Aufbringung der Mittel hat der Wirtschaftsverband der Deutschen Uhrenindustrie leider abgelehnt, er hat sich dagegen bereit erklärt, einen Uhren-Kulturfilm herstellen zu lassen, der gegenwärtig in Arbeit ist und voraussichtlich im Februar fertig sein wird. Der Beschluß in München bezüglich der

#### Markenreklame

hat veranlaßt, daß die Fabrikanten vor Weihnachten in größerem Umfange Markenpropaganda für Uhren machten. Erfreulicherweise hat man die in München aufgestellten Grundsätze dabei beachtet. Es wurde keine Firma als Bezugsquelle genannt, keine Verkaufspreise veröffentlicht und die Anzeigen trugen den Hinweis, daß die Uhren in den guten Fachgeschäften zu haben seien. In zwei Einzelfällen, wo aus Versehen eine Bezugsquelle angegeben war, wurde uns auf unsere Vorstellung hin versprochen, in Zukunft die Bezugsquelle fortzulassen. Die Hilfe bei der Werbetätigkeit unserer Kollegen konnte von uns in größerem Umfange weiter ausgebaut werden. Es war uns möglich, Werbemittel selbst in größerer Zahl zu schaffen, außerdem aber konnten wir in Einzelberatungen sehr viel Ratschläge geben, Prospektentwürfe, Anzeigentexte usw. ausarbeiten. Die Weihnachtszeit hat gezeigt, daß diese unsere Tätigkeit sehr fruchtbar war. Erfreulich wäre es allerdings, wenn die Kollegen, die von uns kostenlos Rat erhalten, uns später mitteilen würden, in welcher Weise unser Rat befolgt wurde und welche Erfolge dabei erzielt sind. Das würde unsere Arbeit fördern, außerdem aber denjenigen, die sich anstrengen, um gute und stets neue Ideen vorzubringen, die Arbeitsfreudigkeit steigern.

#### Ein Verkaufskursus

war beabsichtigt, er mußte leider abgesagt werden, weil sich nicht genügend Teilnehmer meldeten. Das ist ein sehr bedauerliches Zeichen dafür, daß unsere Kollegen die Wichtigkeit dieser unserer Arbeit noch nicht in vollem Umfange erkannt haben. Gegenwärtig findet in Berlin ein Verkaufskursus statt, während ein zweiter für Februar in Elgersburg geplant ist. Die großen Erfolge unserer zwei Elgersburger Kurse zeigen, daß wir in dieser Arbeit auf dem besten Wege sind, daß wir eine Notwendigkeit damit erfüllen und daß gerade für unsere heutige Zeit diese Fortbildungsarbeit für die Weiterentwicklung des Uhrenhandels von der größten Bedeutung sein muß.

#### Die Neuherausgabe des Adreßbuches

ist inzwischen in Angriff genommen, wir hoffen, daß wir diese Arbeit in April oder Mai zu Ende geführt haben.

Im Anschluß an die Reichstagung veranstalteten wir eine

#### Studienreise nach der Schweiz,

an der sich fünfzehn Kollegen beteiligten. Wie aus dem Bericht, der dem Zentralverband erstattet wurde, hervor-

ging, ist die Reise von sehr großem Nutzen für die Beteiligten gewesen. Besonders dankbar haben wir es empfunden, daß die Schweizer Fabrikanten in gastfreundlichster Weise unsere Kollegen aufnahmen und ihnen Einblick in ihre Betriebe gewährten.

#### Die Veröffentlichung über unsere Fachschulen

erschien zur Reichstagung in München. Es ist ein umfangreiches Heft von 104 Seiten geworden, in dem zum ersten Male in übersichtlicher Weise sämtliche bemerkenswerten Angaben über Uhrmacher-Fachschulen und -Fachklassen nebst einem Adressenverzeichnis der Fachlehrer zusammengestellt sind. Den Vereinigungen und Fachlehrern haben wir kostenlos ein Stück zur Verfügung gestellt. Von dem kleinen Rest, der noch vorhanden ist, geben wir die Bücher zum Preise von 1 Mk. ab.

#### Die Lehrlingsstatistik

wurde auch im Jahre 1927 veranstaltet, und zwar sollten die Fragebogen bis 1. Oktober bei uns eingegangen sein. Wir müssen auch dieses Mal zu unserem großen Bedauern feststellen, daß eine große Anzahl unserer Vereinigungen sehr säumig in der Erledigung solcher Statistiken sind. Sind doch bis heute immer noch rund 100 Vereinigungen rückständig, trotzdem wir sie einzeln angemahnt haben und trotzdem wir in mehrfachen Veröffentlichungen die Vereinigungen aufgefordert haben, die die Statistik einsandten, so daß die fehlenden endlich sich aufrufen sollten, diese kleine Arbeit zu erledigen.

#### Um den Kollegen eine Hilfe und Handhabe zur

#### Hebung des Reparaturgeschäftes

zu bieten, gaben wir nach sorgfältiger Vorbereitung unseres früheren Vorstandsmitgliedes, Herrn Kollegen A. Bätge (Berlin), eine Reparaturrechnung heraus. Ein Muster ist durch die Fachzeitungen an die Kollegen verteilt worden. Die Reparaturrechnung in ihrer äußeren schönen Gestaltung und in ihrer Zweckmäßigkeit wird sicher dazu beitragen, die Preise, die der Uhrmacher für die Reparatur fordern muß, dem Kunden verständlich zu machen. Die Benutzung der Reparaturrechnung durch Kollegen ist eine sehr rege.

Die Ausführung der Beschlüsse der Reichstagung München bezüglich der

#### ZentRa

ist inzwischen erfolgt. Der Zentralverband veranlaßte den ersten Zusammentritt des in München gewählten ZentRa-Ausschusses, der dann die Weiterführung der Arbeiten übernahm, die jetzt unabhängig vom Zentralverband durch den inzwischen gegründeten Markenuhr-Verein ausgeführt werden.

Der Vorsitzende, Herr Kerckhoff, dankte dem Referenten für seine Ausführungen. (I/292)

(Fortsetzung folgt)

## Der Außenhandel der Schweiz mit Uhren im Kalenderjahr 1927

Im Kalenderjahr 1927 war sowohl die Einfuhr als auch die Ausfuhr der Menge und dem Wert nach größer als im Kalenderjahr 1926. Die Schweiz nahm im Jahre 1927 297 163 Stück Uhren und 3054 dz Uhrenbestandteile im Gesamtwerte von 4 135 291 Fr. aus dem Ausland auf, gegen 173 081 Stück Uhren und 2346 dz Uhrenbestandteile im Gesamtwerte von 3 482 662 Fr. im Jahre 1926. Der Import hat sich gegenüber dem Vorjahre um 124 082 Stück Uhren

und 708 dz Uhrenbestandteile im Werte von zusammen 652 629 Fr. gehoben. Der Export in Schweizeruhrenwaren stieg von 18 851 928 Stück Uhren und 2035 dz Uhrenbestandteilen im Werte von 258 260 615 Fr. im Jahre 1926 auf 20 198 581 Stück Uhren und 2057 dz = 273 244 811 Fr. im Jahre 1927. Der Versand weist demnach eine Steigerung von 1 346 653 Stück Uhren und 23 dz Uhrenbestandteilen auf. Dem Wert nach war die Ausfuhr um 14 984 186 Fr.